



*Zeichnung von Fritz Eichenberg*

Das Rätsel der guten Laune:  
 ... wenn über Nacht die *Opuntia basilaris* aufgeblüht ist.

außen spiegeln sich leuchtend noch einmal in der Eigenfarbe unseres Temperaments, ehe sie zu friedlicher Stimmung, zu einer heiteren Tonart der Seele verarbeitet werden.

Die Alten halfen sich mit der Vorstellung von guten und bösen Dämonen für die guten und bösen Launen. Einfacher wäre es dann schon, zu sagen, die gute Laune sei eine Gabe des strahlen-

den blauen Himmels, von dessen lichter Bläue man eben auch nicht viel Genaues weiß. Wenn man mehr erfahren könnte, hätte man ein gutes Stück aller Lebensweisheit in Händen. Wenn Sie einmal so richtig guter Laune sind, denken Sie doch, bitte, darüber nach! Aber nicht zu viel, denn ehe Sie's wissen, ist sie sonst längst schon wieder vom Teufel geholt . . .